

Astrologisches Beziehungsprofil

für

Brad Pitt

geboren am 18.12.1963, 6:31 Uhr, in Shawnee

erstellt von

ASTRODATA AG

www.astrodata.com

am 30.04.2007

© Astrodata AG, Albisriederstrasse 232, Postfach, CH-8047 Zürich

Tel. +41 (0)43 343 33 33, Fax +41 (0)43 343 33 43, info@astrodata.ch, www.astrodata.com

Konstellationen für Brad Pitt

<u>Planet</u>	<u>Sternzeichen</u>	<u>Haus</u>
Sonne	Schütze 25.51 Grad	1
Mond	Steinbock 22.49 Grad	2
Merkur	Steinbock 16.06 Grad	2
Venus	Steinbock 23.28 Grad	2
Mars	Steinbock 10.01 Grad	2
Jupiter	Widder 9.50 Grad	4
Saturn	Wassermann 19.08 Grad	3
Uranus	Jungfrau 10.04 Grad	9
Neptun	Skorpion 16.48 Grad	11
Pluto	Jungfrau 14.13 Grad	9

Aszendent **Schütze 11.54 Grad**

<u>Haus</u>	<u>Sternzeichen</u>
Haus 1/7	Schütze / Zwillinge 11.54 Grad
Haus 2/8	Steinbock / Krebs 9.05 Grad
Haus 3/9	Wassermann / Löwe 12.51 Grad
Haus 4/10	Fische / Jungfrau 26.59 Grad
Haus 5/11	Widder / Waage 22.09 Grad
Haus 6/12	Stier / Skorpion 16.58 Grad

Ihr Beziehungsverhalten und Wunsch nach Ergänzung

Die Venus als Planet der Liebe schlägt Brücken zwischen den Menschen. Als Symbol für Harmonie und Bezogenheit hilft sie, Unterschiedliches miteinander in Einklang zu bringen und Verbindungen herzustellen. So beschreibt die Venus in Ihrem Horoskop, welche Art von Beziehung und partnerschaftlicher Ergänzung Sie suchen. Als Erstes wird im Folgenden die Stellung der Venus im Zeichen beschrieben, um danach auf deren wichtigste Aspekte und Häuserstellung einzugehen.

Hohe Anforderungen an die Partnerschaft

Mit Ihrer Venusstellung haben Sie sehr hochgesteckte und absolute Liebesideale. Mindestens in Ihrer Jugend träumten Sie von einer perfekten Beziehung, in welcher jeder Partner für den anderen alles darstellt, in der man sich gegenseitig total verpflichtet ist und die Bereitschaft hat, für die Beziehung im Namen einer grenzenlosen Treue notfalls auch durch schwierige Phasen hindurchzugehen. Zweifellos mussten Sie dann erleben, wie die Realität diese Idealvorstellung enttäuschte, um so mehr, als Sie wahrscheinlich davon ausgingen, dass das Bild Ihrer Träume, auch ohne dass Sie es konkret aussprachen, sich so verhalten sollte, wie Sie es erwarteten.

Ihre erlebte Ernüchterung könnte nun zu verschiedenen Entsprechungen geführt haben: Möglicherweise haben Sie als Reaktion auf Ihre Entsagung das, was Sie an romantischen Erwartungen hegten, abgelegt, zugunsten einer praktischen, realitätsbezogenen Haltung, gemäss welcher man zusammen ist, um gesellschaftlich etwas zu erreichen, oder weil man in der Gesellschaft als Paar besser auftreten kann als alleine. Sie haben sich damit abgefunden, dass es die absolute Liebe nur in Romanen gibt und dass das langsame und stetige Arbeiten an einer Beziehung die ruhigen Freuden einer stabilisierenden Harmonie vermittelt.

Ihre frühen Ernüchterungen könnten Sie jedoch auch dazu veranlasst haben, sich auf das zu beschränken, was in der Liebe tatsächlich greifbar und quantifizierbar ist, nämlich der Sinnesgenuss, so dass Sie der Erotik ganz besonderen Wert beimessen. Dabei ist es Ihnen wichtig, sich ja nicht wirklich gefühlsmässig zu engagieren, da Sie sonst abhängig werden könnten und den für Sie soviel Sicherheit vermittelnden Massstab des Greifbaren und Messbaren dabei verlieren würden. Diese Haltung könnte zu wechselhaften Beziehungen führen, in denen Sie peinlich darauf achten, sich gefühlsmässig nicht zu stark zu engagieren, um nicht die Blösse einer Zurückweisung zu riskieren.

Die beiden Muster können sich auch verknüpfen in dem Sinne, dass Sie eine Partnerin gewählt haben, welche Ihnen Sicherheit verspricht, aber nicht an die Bilder Ihrer Träume herankommt, und Sie sich immer wieder - je nach Erziehung und Moralvorstellungen - entweder in Ihren Gedanken oder auch in der konkreten Realität, von Frauen faszinieren lassen, die in Ihnen Fantasien einer verklärten erotischen Beziehung wecken, weil Sie nicht mit ihnen den Alltag teilen müssen.

Damit Sie sich nicht von Ihrem grundsätzlich sehr grossen Bedürfnis nach ergänzender Partnerschaft entfernen, ist es wichtig, Ihre Idealvorstellungen zu konfrontieren und von der konkreten Realität auszugehen. Dann gelingt es Ihnen, mehr Lebendigkeit und Spontaneität in Ihre Beziehung einfliessen zu lassen.

Sensibel, gefühlsbetont und voller Erwartungen

Die Stellung der Venus weist im Weiteren auf eine sehr gefühlvolle und empfängliche Haltung hin. Aufgrund Ihrer Sensibilität fühlen Sie sich leicht in andere ein, was Sie sehr anpassungsfähig macht. Allerdings haben Sie gegenüber durchsetzungsfähigen Menschen Mühe, sich zu behaupten, insbesondere wenn Sie sich angegriffen fühlen. Dieser Mangel an Sensibilität bei andern stösst Sie ab, doch können Sie sich schlecht dagegen wehren, so dass Sie dann häufig mit einem trotzigem Verhalten reagieren. Sie wünschen sich eine harmonische Welt, in welcher keiner dem andern Leid zufügt, haben selbst Mühe, Leid zu ertragen und können auch andere kaum leiden sehen.

Ihre Liebenswürdigkeit macht Sie sehr beliebt. Sie bemühen sich, mit allen nett zu sein, denn es liegt Ihnen sehr an Ihrer Popularität und daran, mit Samthandschuhen angefasst zu werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihrer Anpassung an die Umwelt jedoch nicht zu weit gehen und sich selbst treu bleiben. Auch mag es wichtig sein, Ihren Hang zu überflüssigen Annehmlichkeiten etwas unter Kontrolle zu halten. Sie schätzen Komfort und schöne Dinge vielleicht so sehr, dass Ihre Freude am Konsum und am Genuss Sie in finanzielle Engpässe führen könnte. Diese Seite in Ihnen hat auch etwas mit Selbstliebe und Verzärtelung zu tun, so dass Sie in Ihren Beziehungen auch nicht immer wissen, ob Ihre Liebe dem andern oder Ihrer eigenen Person gilt.

Aufgrund Ihrer Neigung, sich früh zu binden, um sich mit einem geliebten Menschen ein gemütliches, umsorgendes 'Nest' aufzubauen, sollten Sie Ihre gefühlsmassigen Bedürfnisse kritisch erforschen, bevor Sie sich endgültig festlegen. Sie haben nämlich die Tendenz, in Gefühlsangelegenheiten sehr subjektiv und distanzlos zu sein.

Als Mann kann es auch sein, dass Sie viele der beschriebenen Eigenschaften an Ihre Partnerin delegieren und sie für Geborgenheit, Nähe und Freundlichkeit als zuständig erklären, womit Sie sie in eine Art Mutterrolle drängen. Damit können Sie sich jedoch beide sehr unselbständig machen, so dass Sie dann Schwierigkeiten haben, auftretende Probleme in der Beziehung miteinander neutral zu diskutieren und anzugehen.

Ein grosses Bedürfnis nach Sicherheit in Beziehungen

Die beschriebenen Bedürfnisse und Verhaltensweisen sind vor allem in Zusammenhang mit Fragen rund um Sicherheit und Selbstwert stark von den Erfahrungen abhängig, die Sie früher mit nahen Bezugspersonen gemacht haben. Erlebten Sie sich, so wie Sie sind und mit all Ihren Bedürfnissen, als liebenswert und wertvoll, können Sie

heute in einer Partnerschaft auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Man schätzt Sie dann als Mann, der selbstsicher, stabil und verlässlich ist. Erfahren Sie hingegen, dass nahe Verbindungen unzuverlässig waren oder Liebe mit Besitzansprüchen verknüpft wurde, ist es denkbar, dass Sie es vermeiden, sich allzu sehr einzulassen. Vielleicht berufen Sie sich dann lieber auf Ihre Eigenständigkeit und Ihre eigenen Ressourcen und verzichten letztlich auf die Ihnen wichtige Möglichkeit, sich in einer nahen Beziehung geliebt und geschätzt zu fühlen. Sie können auch unbewusst eine Partnerin suchen, die Ihnen die Themen früherer Erfahrungen spiegelt. Falls dies zutrifft, wird es wichtig sein, sich mit Ihren Beziehungsmustern auseinander zu setzen. Lernen Sie, Ihren eigenen Wert zu schätzen, so dass Sie weniger in ungesunde Abhängigkeiten geraten, in denen Sie vereinnahmt werden oder Verbindungen pflegen, in denen Sie sich durch unberechenbare Partnerinnen immer wieder ungeliebt erleben.

Ihr Selbstwert ist eng mit der Tatsache verknüpft, wie geschätzt und akzeptiert Sie sich in Ihren Bedürfnissen fühlen. Geliebt zu sein, verbunden Sie damit, verwöhnt und reich beschenkt zu werden, sei dies durch Zuwendung körperlicher, seelischer, aber auch materieller Art. Als Mann, der viel Nähe, Körperkontakt und Kontinuität in Beziehungen benötigt, neigen Sie zu einem besitzergreifenden Verhalten und reagieren auf jegliche Freiheitsansprüche eines geliebten Menschen mit Eifersucht und dem Versuch, ihn noch stärker an sich zu binden. Um sich auf eine enge Liebesbeziehung einzulassen, brauchen Sie deshalb ein zuverlässiges, loyales und treues Gegenüber. 'Drum prüfe, wer sich ewig bindet' könnte ein Leitspruch von Ihnen sein, denn Sie möchten auf Nummer Sicher gehen. Wenn Sie jedoch einmal zu jemandem Ja gesagt haben, sind Sie treu und anhänglich sowie bereit, Ihre Partnerin ebenfalls mit Zuwendung, Liebe und Streicheleinheiten zu verwöhnen.

Von weiterer Bedeutung ist es für Sie, einen klar definierten Eigenraum zu haben. Dabei kann es sich um ein kleines, persönliches Reich handeln, das Sie ganz nach Ihrem Geschmack einrichten. Möglicherweise widmen Sie sich aber auch mit viel Hingabe einem spezifischen Lebensbereich, in dem Sie sich durch Ihr Engagement als wertvoll und geschätzt erfahren.

Partnerbild: Facetten des Weiblichen

Jeder Mensch beherbergt in seiner Psyche Bilder und Figuren partnerschaftlicher Entsprechung. Im Folgenden werden die Bilder des Weiblichen - die so genannten Animabilder - besprochen, von denen Sie sich als Mann komplementär zu Ihrer männlichen Identität angesprochen fühlen.

Das Bild der Lebenspartnerin

Ein erstes Animabild, welches mit der Stellung des Mondes in Ihrem Horoskop im Zusammenhang steht, verkörpert das Bild der Partnerin, die Sie als gefühlsmässige Ergänzung suchen und welches am ehesten der Frau entspricht, die Sie sich als Lebenspartnerin und Mutter Ihrer Kinder wünschen könnten. In diesem Animabild kommen auch Ihre Erwartungen an eine Frau zum Tragen, die Ihnen in der Beziehung hilft, gemeinsam eine vertraute, gefühlsmässige Atmosphäre zu schaffen.

Das Bild einer verständnisvollen und charmanten Lebenspartnerin

Sie wünschen sich eine Lebenspartnerin, die sich durch einen beweglichen Intellekt sowie durch Einfühlsamkeit und Intuition auszeichnet. Ausgesprochen kontaktfreudig und gesellig, soll eine solche Partnerin auch eine gute Gesellschafterin sein, die mit Charme und diplomatischem Geschick auf andere Menschen eingehen kann. Richtig wohl werden Sie sich mit ihr fühlen, wenn sie sich durch ihre verständnisvolle Güte und Fürsorglichkeit auszeichnet und aufgrund ihrer angenehmen, entgegenkommenden Art und ihrer Grosszügigkeit bei anderen Menschen beliebt ist.

Es ist Ihnen sehr wichtig, dass Sie mit Ihrer Partnerin über Ihre Gefühle und Ihre Interessen sprechen können. So müsste sie durch ihre Offenheit und Feinfühligkeit eine gute Gesprächspartnerin sein und Ihnen manchmal auch Wünsche und Bedürfnisse von den Augen ablesen können. Ueberhaupt lieben Sie einen regen Austausch mit Ihrer Partnerin, weshalb sie über die verschiedensten Gebiete gut informiert sein sollte. So müsste sie vielseitig und anpassungsfähig sein und sich auf wechselhafte Situationen rasch einstellen können, - also eine Frau, die das Nützliche mit dem Schönen verbindet und mit ihrer Heiterkeit und Beschwingtheit andere Menschen anstecken kann.

Das Bild der erotisch faszinierenden Frau

Neben der seelischen Ergänzung, welche über das Mondprinzip zum Ausdruck kommt, lässt sich astrologisch eine weitere Animakomponente unterscheiden, deren Symbol im Horoskop des Mannes im Venusprinzip zu finden ist. Dieses stellt die erotische Anziehung für ein bestimmtes Bild des Weiblichen dar. Es handelt sich dabei um die Art Frau, von der Sie sich aufgrund ihrer Ausstrahlung und Attraktivität sinnlich angezogen fühlen und die Sie sich als Geliebte wünschen könnten. Diese weitere Facette des Weiblichen kann mit der vorher beschriebenen Entsprechung Parallelen haben oder in eine andere Richtung weisen.

Das Bild einer weiblichen und fürsorglichen Gefährtin

Feminine Frauen mit weiblich-verführerischer Ausstrahlung faszinieren Sie in besonderem Masse. Eine solche Gefährtin umhüllt Sie gerne mit ihrem Charme, bezirzt Sie durch ihre sinnlichen Reize und ihre Freude an lustvollen, erotischen Momenten. Eine harmonische und liebevolle Beziehung ist ihr wichtig, und sie legt deshalb grossen Wert auf ein friedliches Zusammenleben.

Gleichzeitig fühlen Sie sich auch von einer Gefährtin angezogen, welche über weiche und fürsorgliche Qualitäten verfügt. Diese Frau scheint Wärme und Zuneigung aus einer scheinbar nicht versiegbaren Quelle zu verströmen, so dass Sie sich in ihrer Nähe genährt, umsorgt und geliebt fühlen. In einer solchen Frau erkennen Sie die ideale Ehefrau und Mutter, denn sie zeigt beschützende und sanfte Seiten, schenkt Ihnen Zärtlichkeiten und wohltuende Berührungen und verwöhnt Sie ebenso gerne kulinarisch. Sie versteht es, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich jedermann wohl und aufgehoben fühlt.

Es dürfte nicht ganz einfach sein, eine Frau zu finden, die beide Qualitäten in sich vereint: die der erotischen und verführerischen Partnerin und jene der mütterlichen, umsorgenden Frau. Möglicherweise entscheiden Sie sich deshalb dafür, eine dauerhafte Bindung mit einer eher mütterlichen und beschützenden Frau einzugehen, mit der Sie seelische Geborgenheit erleben und den Traum einer Familie mit eigenen Kindern umsetzen können. Gleichzeitig dürften Sie an einer solchen Partnerin jedoch die sinnlichen und erotischen Seiten vermissen.

Eine andere Entsprechung wäre die Beziehung zu einer etwas jüngeren Gefährtin, die dem Bild einer Kindfrau entspricht. Diese Partnerin mag jedoch emotional etwas unausgeglichen und überempfindlich reagieren und Sie zwar durch ihren Charme und ihre Koketterie immer wieder faszinieren, jedoch durch ihre Launenhaftigkeit auch anstrengen. Denkbar wäre, dass Sie bei einer solchen Frau den Part desjenigen übernehmen, der ihr wie einem kleinen, emotional noch etwas unausgegorenen Kind Geborgenheit und Schutz bietet.